

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt.**

**[Augsburg], 9. Nov. 1490**

Die epistel zů den Corýnthiern

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

dise epistel in dem herzen. Euch  
grüßet gabus mein wirt. vnd al  
le kirch. Euch grüßet erastus. der  
schatzmeyster der statt. vnd der  
brüd quartus. Die genad vnser  
herzen Ihesu Cristi sey mitt euch  
allen. Dem aber. der do ist gewal  
tig euch zebestetten nach meinem  
ewangelium. vnd der predig ihe  
su cristi. nach der eröffnung der  
verschwigen heymlicheit in den  
ewigen zeiten. die nunlist offenba  
ret durch die geschriff des weys  
sagen. nach dem gebot des ewigē  
gots zu der gehorsamkeit des ge  
lauben in allen leuten. allein erke  
net dem weissen got durch Ihesu  
cristum sey ere. vnd glozi in den  
welten der welt Amen.

Die epistel zu den römern hatt  
ein ende. Vnd hebt an die vorred  
über die epistel zu den Corinthe  
ren.



Corinthi sind  
atheni. dise  
hörtē züge  
leycher weis  
vō dem apo  
stle dz wort  
der warheit  
vnd wurden  
verkeret manigueligklich vō den  
falsch aposteln. Etliche von den  
klässigen aussprechen weltlicher  
weyßheit. die andern sind einge  
füret wōrdē in die jertumb der jü  
dische ee. dise widerrißet der apo  
stel zu der waren vnd ewangeli  
scher weyßheit schreibendt jne.  
von epheso. durch thymotheum

seinen junger.

Die hebt an die erst epistel zu  
den Corinthiern. Vnd hatt auch  
xviij. capitel. Vñ die meynung sol  
licher epistel. Vnd warauff dñe  
entlich rüet vñ gegründet ist. daz  
ist in der vorred hieoben geschrib  
ben. ay gentlich begryffen.

### Das erste capitel



Aulus genē  
net ein apo  
stel ihesu cri  
sti durch den  
willen gots  
Vnd Softe  
nes der brüd  
s kirchen go

tes. Die do ist corinthi. den geheyl  
ligeten in Ihesu cristo genanten  
heyligen mit allen den. die do an  
rüssen den namen vnser herzen  
Ihesu cristi an einer yeghlychen  
stat der jren. vnd der vnser. Ge  
nad sey mit euch. vnd seid von  
got vnserm vater. Vnd von dem  
herzen Ihesu Cristo. Ich sage  
danck meinem got zu allen zeite  
vmb euch in der genad gots. die  
euch ist gegeben in Ihesu crist. o.  
Wan jr seydt in allen dingen rey  
ch worden in jm. in allem worde.  
vnd in aller wissenheit. als dñe  
zeugknus cristi ist genestet in eū  
ch. also das euch nitt gebreste an  
keiner genad hatzend der offenba  
rung vnser herzen Ihesu cristi.  
der auch euch wirdt bestetten on  
schulde bis an das ende. Wann  
gott ist geteeue. durch den jr seyt

zu den

Corinthiern cccxi

genorderet in die gesellschaft seß-  
nes suns vnfers herzen Ihesu cri-  
sti. Aber brüder ich bitt euch dur-  
che den namen vnfers herzen  
Ihesu cristi. Das ic all saget das  
selb. vnd das mit seßen zwytacht  
vnder euch. Aber seyd volkom-  
men in einem sym. Vnd in einer  
wissenheyt. Wam mein brüder-  
mir ist begeit von euch. von den-  
die do sind zu cloes. Das kryeg  
sind vnder euch. Aber brüder dy-  
ses sag ich. Das euer heghlicher  
spricht. ich byn pault. Ich byn ab-  
er appollo. So byn ich cephe. so  
byn ich cristi. Ist dan Cristus ge-  
teylt. Ist dem paulus gekreuzi-  
get vñ euch. Oder seyt ic getauf-  
fet in dem namen pault. Ich sage  
daan meinem gott. das ich euer  
keinen hab getaufft. dan alleyn  
crispum. vnd gepu m. das keiner  
sprech. das ic seyt getaufft in mei-  
nem namen. Ich habe aber auch  
getaufft das hauf stephane. ich  
wayß nit. ob ich euer keuen der  
andern hab getaufft. Wam Cri-  
stus sandt mich nit zutaußen. ab-  
er zupredigen. nit in d weyßheyt  
des worts. das das kreuz cristi  
nicht werde auß gelehet. Wam  
das wort des kreuzes ist ein toz-  
heyt. den. die do verderben. Aber  
den. die do heylwertig werde. daz  
ist vns. Ist es die krafft gottes.  
Wam es ist geschriben. Ich wird  
verliesen die weyßheyt der weyß-  
sen. Vnd wird verwerffen dye  
fürsichtigkeit d fürsichtigen. Wo  
ist der weyß. wo ist der schreyber.  
Wo ist der erschäher dyser welte.  
hat dem nit gott tozet gemacht

die weyßheyt diser welte. Aber  
darumb das in der welt gottes.  
die welt nicht hat erkennet gott.  
durch die weyßheyt hat gefallen  
got. durch die einfelt der bredig-  
heylsam zümachen die gelaubigē  
wam auch die juden begeren zey-  
chen. vñ die kryechen sächē weyß-  
heyt. Aber wir predigen cristum  
gekreuziget. für ware den juden  
ein schand. den heydē aber ein toz-  
heyt. Aber den genorder ten juden  
vnd auch den kryechen. predigen  
wir Cristum. die krafft gottes.  
vnd die weyßheyt gotes. Wam  
das ist ein tozheyt gottes. das ist  
weyßer den die menschen. vñ das  
do ist ein krankheyt gots. daz ist  
stercker den die mensche. ¶ Wam  
brüder seht euer rüffunge. wam  
nit vil weyßen nach dem fleisch.  
nit vil gewaltig. nit vil edel. aber  
die ding. die do thoret sind d wel-  
te hat got erwöllet. das er schende  
die weyßen. Vnd die schwachen  
diser welt hat gott erwöllet. das  
er schende die starken ding. vnd  
die vnedlen vnd verschmächlich  
en ding der welt hat got erwöllet  
Vnd die ding. die nit sind. daz er  
zerbreche die ding. die do sind. dz  
nicht werde glorigen aller leyb in  
seinem angesichte. Auß jm aber.  
seydt ic in cristo shesu. der vns ist  
worden die weyßheyt. vñ die ge-  
rechtigkeyt. vnd die heyligmach-  
ung. vnd die erlösunge. das. Als  
wie geschriben ist. wer gloriget d  
sol glorigen in dem herzen.)

Das ander capitel  
•L. iij.

**U**nd brüder do ich kam zu euch. Ich kam nicht in der h<sup>o</sup>he des worts oder der weyßheyt. eüch verkündendt die gezeugnuß Cristi. Wan ich vteylt mich nit zu wissen ett was vnder euch. nur Ihesu cristum. vnd disen gekreuziget. Vnd ich was bey euch in krankheit. vnd in forcht. vnd in vil zyttern. vnd mein wort. vnd mein predig. was nit in ratliche wortten der menschlichen weyßheyt. Sunder in der zeygung des geystes vnd der krafft. das eüer glaub nit sey in d weyßheyt der menschen. Aber in der krafft gottes. Aber wir redē die weyßheyt vnder den volkommen. aber nit die weyßheit diser welt. noch der fürsten diser welt. die do werden verwüß. Aber wir redē die weyßheyt gots in der heymlichkeit die do ist verborgen. Die got vor er wöllet hat vor den welten zu vnser glori. die keinet der fürsten diser welt hat erkennet. Wam ob sy sy hetten erkēnet. sy heten nit gekreuziget den herzen der glori. Als geschriben ist. das ange hatt nye gesehen. noch das or gehöret noch in das herze des menschen ist auffgangen. die ding. die got hat bereydet den. die in liebhaben. aber got hat sy vns offengebaret durch seinen geyst. wam der geyste ersücht alle ding auch die tiefen ding gots. Wam wölllicher der menschen wayß die ding. die do sind des menschen. nur der geyste des menschen. der in jm ist. Also hatt auch keyner erkennet. die ding die sind gots. nur der geyst

gots. Wan wir haben nit empfangen den geyst diser welt. sunder dē geyst der do ist auß gott. das wir wissen die ding. die vns sind gegeben vō got. die auch wir reden nit in den vngeleertē wortten menschlicher weyßheit. aber in d lere des geysts zusamē geleychend dē geystliche die geistliche dig wan d vñisch mēsch vernymt nit. die do sid des geysts gotz. wan es ist jm tozheyt. vñ er mag es nit vernemē. wan er stirbt geystlich. aber d geistlich vteylt alle dñg. vñ er wlet vō nyemant geurteilt als ist geschriben. wan wer erkant dē syn des herze. Oder wer hat in gelet. Nur der geyst des herzen der in hat gelet. Aber wir haben den syn Cristi.

## Das drit capitel

**B**rüder ich mocht nit reden zu euch als zu den geystlichen. aber als zu fleyschlichen. Ich gabe euch Milch zutrinkē als dem kleinen in Cristo. vnd nit das essen. Wam jr mocht sein nit. vnd auch yezüdt müget jr sein nit. wan jr seyd noch fleyschliche. wan so neyd vnd keyeg sind vnder euch seyd jr denn nit fleyschlich. vnd geet nach dem menschen. wam so ettlicher sprichet. Ich byn Paul. vnd ein ander ich appollo. se ydt jr denn nit menschen. Darumb was ist apollo. vnd was ist paulus sy sind des diener. dem jr habet gelaubet. Vnd als der herz hat gegeben einem yegliche. Ich habe gepflanzet. apollo hat gewässert. Aber got hat gegeben das ge

wächs. vñ also noch der do pflan-  
zet. ist ett was. noch der do wäs-  
fert. aber got. der do gibt das ge-  
wächs. Aber der do pflanzet. vñ  
der do wässert. die sind eins. Aber  
ein yeghlicher empfäht eygen lo-  
ne nach seiner arbeyt. Wamit wir  
sind die helffer gotes. Ir seht die  
ackerung gotes. Ir seht bauung  
gots. Ich hab geleget ein grundt  
uest als ein weyßer bauweyßer  
nach der genad gotes. die mir ist  
gegehen. aber ein ander bauw dar  
auff. Aber ein yeghlicher sehe. in  
wölcher weyß er darauff bauwe.  
Wan keiner mag gelegen ein an-  
dere grundueste on die. die do ist  
gelegt. die ist ihesus cristus. wer  
aber darauff bauet. auff die grūd-  
ueste. golt. silber. edelgesteyn. hol-  
ze. heu. stapffel. daz werck eines  
yeghlichen wirdt offenbar. Wan  
der tag des herzen wirdt es erklä-  
ren. wan es wirt eröffnet in dem  
feüer. Vnd das werck eines yeg-  
hlichen. wie geton es sey. beweret  
das feüer. ob ettlichs werck belei-  
bet. das er darauff hat gebawt. er  
empfäht den lon. ob ettlichs wer-  
ck brennt. es leydet die verwüstü-  
ge. Er wirdt aber heylwertig. do-  
ch also. als durch das feüer. Wist  
ir nit. das ir seydt der tempel got-  
tes. vnd der geyst gots wonet in  
eüch. vermeylget aber einer den  
tempel gottee. Got wirdt in zer-  
streuen. wann der tempel gottes  
ist heylig. der ir seydt. Nyemandt  
verfüre sich selb. wirdt einer vn-  
der eüch gesehen. das er sey weyß  
in diser welt. Er soll tozet werde  
das ir weyß sey. Wan die weyß-

heyt diser welte ist ein tozet bey  
got. wamit es ist geschriben. Ich  
wil begreiffen die weyßen in irer  
lystigkeit. vnd aber. der herz. hat  
erkennet die gedanken der wey-  
ßen. Das sy sind eytel. Darumb  
keiner sol gloziren in dem mensch-  
en. wamit alle ding die sind eüer.  
Es sey panlus. Es sey apollo. es  
sey cephas. oder die welt. oder dz  
leben. oder der tod. oder die gegen-  
würtigen ding. oder die künstli-  
gen. wamit alle ding sind eüer. Ir  
seydt aber Cristi. Aber cristus ist  
gottes.

## Das iiii Ca

**A**lso schäze vns der  
mensch. Als die diener  
cristi. Vnd als die auß-  
weyler der heymlichkeit  
gots. Wie wirdt bezundt gefra-  
get vnder den ansteylern. das ett-  
licher werde gefunden getreuwe.  
wan mir ist vmb das mynst daz  
ich werd geurteylt vñ eüch. oder  
von dem menschlichen tag. noch au-  
ch vrtel ich mich mit selber. Wan  
ich byn mir nichts gewissend. Ab-  
er in dem bin ich nit gerechtuer-  
tiget. Aber der mich vrtel. das  
ist der herze. Darumb nit wölle  
vrtelen vor der zeýt. bis das der  
herz köme. der do wirt erleuchtet  
die vorborgen ding der vinsten.  
vnd wirdt offenbaren die rät der  
herzen. Vnd dem wirdt lob ei-  
nem yeghlichen von got. Wan  
brüder dise ding hab ich geordnet  
in mir. Vnd apollo vmb eüch.  
das ir leret in vns. Das icht sey  
L. iiii.

zerbleet einer wiß de andern. vñ den andern über das das geschreyben ist. Wam wer vnder scheidet dich. wam was hast du. das du nitt hast empfangen. Hast du es aber empfangen. was glozirest du. als habest es nit empfangen. Jezundt seyt jr gesatt. jezundt seyt jr gemachet reich. Jr regiert ou vns. vñ wolt got. das jr würdet regieren. das auch wir würden regieren mit eüch. Wam ich schätz das vns got hat gezey get die jüngsten botten als geordnet dem tod. Wam wir sind gemacht ein auffschawunge diser welt. vñ den engeln. vñ den mensche wir sind toren vmb Cristum. aber jr seyt weis in cristo. Wir sind krank. Aber jr seydt starke. Jr edel man. wir vnedel. bis zu der stund. hungert. vñnd dürst vns. vñnd wir sind nackent. Vñ wer den geschlagen mit halbschlegel. vñnd sind vnstet. wir arbeyten. vñnd würcen mit vnsern henden wir werden verflucht. vñnd wir gesegen. wir leyden die durächtige. vñnd dulden. die. Wir werden gelestet. vñnd wir betten fleischlich. wir sind worden als ein aufkerung diser welt. vñnd ein hñnwurff aller bishet. Ich schreyb di se ding. Nit das ich eüch wöll schenden. Aber das ich erman mein liebsten sun vñ getreü in dem herren. Wam ob jr habet zehen tausent meyster in cristo. Aber nitt vil väter. Wam ich hab eüch geboren in Ihesu cristo durch das ewangelium. Darumbe brüder. Ich bitt eüche. Seydt mein na-

chfolger als ich Cristi. Darumb sandt ich zu eüch Thymotheam. der do ist mein liebster sun. vñnd getreü in de herze. Der eüch küdt mach mein wege. Die do sind in ihesu cristo. als ich lere allenthalben in einer hegklichen kirche. etlich sind also zerbleet. Als sey ich nit künsttig zu eüch. aber ich köme zu eüch schier. ob es der herze wil. vñnd ich erkenn nit das wort der. die do sind zerbleet. Aber die tugent. Wam das reich gotes ist nit in de wort. aber in d tugēt was wölt jr. Ich kumm zu eüch in der rüe. Der in der liebe. vñnd in dem geyst der senftmütigheyt

## Das v Ca

**G**S wirdt die vnkeusch ganz vnder eüch ehret. vñnd ein söllich vnkeusch. des geleyche nit wird ehret vnder den heyden. also. das etlicher hab das weyß seines vaters. vñnd jr seyt zerbleet. vñnd het jr nitt mer klage. das der würd genömen von eüer mitte. der do thet diß werck. fürwar ich bin in ab gewesen mit dem leibe. Aber gegenwürtig mit de geyste jezundt hab geurtet als gegenwürtig dem. der do hat gewürcket. Also das jr seyt gesamlet in dem namen vnseres herren Ihesu cristi. vñnd in meinem geyst mit der krafft des herren ihesu. zu antworten einen söllichen menschen des teufels. in die verdammung des leybs. zu dem tod. Das der geyste

zu den

Corinthiern cccxlii

weerd behaltē an dem tag vnseres  
herzen Ihesu cristi. Euer glozi ist  
nit güt. Wist jr nit daz ein wenig  
hesel einen ganzē tag zerstōret  
¶ Reyniget auß den alten hesel.  
das jr seydt. ein neuē besprengūg  
als jr seyt die vngeseleten brot  
Wann cristus vnser ostern ist ge-  
opfert. Darumb wir sollen wirt  
schaffen. nit in dem alten hesel.  
noch in dem hesel des üfels. vmd  
der schalckheyt. Aber in den vn-  
geseürten broten der reynigheyt  
vnd der warheyt. Ich hab eüch  
geschriben in der epistel. das jr eü-  
ch nit vermischet dē vnkeüscher.  
vmd nicht den vnkeüscher diser  
welt. Oder den geptigen. oder den  
raubern. oder den dienern der ab-  
götter. Anderst jr sollt sein auß-  
gegangen von diser welte. Aber  
nun hab ich eüch geschriben nit zu  
nermischen. Ist das der. der do ist  
genamit eyn brüder vnder eüch.  
Ist ein vnkeüscher. oder ein gepti-  
ger. oder ein diener der abgötter.  
oder ein übelreder. oder ein trunck-  
ner. oder ein rauber. mit einem sol-  
lichen sollt jr nit nemen die speiß  
Wann was ist mir zūrechten vō  
den. die do sind außwendige. Vn-  
teylt jr dem nicht von den. die do  
sind inwendig. Wann got wirt  
die vteylen. die do sind außwen-  
dig. Nemet hyn das übel auß eü-  
ch selber.

Das vi Capitel

**E**taz eüer einer habēd  
ein geschäft wider den  
andern geurtetlet zū-  
werden bey den bösen.

vnd nicht bey den heyligen. Oder  
wist jr nit. das die heyligen wer-  
den vteylen von diser welt. Vnd  
ob die welt wirt geurtetlet in  
eüch. So seydt jr vnwirdig. dñe  
jr vteylt vō dem mynsten. Wist  
jr nicht. das wir werden vteylen  
die engel. wienil mer die weltly-  
chen dinge. Darumb ob jr hettet  
die weltlichen ding. Die do sind  
die verschmähsten in der kirch-  
en. dise seget zūrechten. Ich sag  
es zū eüer schame. Also ist heyn  
weyßer vnder eüch. Der do müge  
geurtetlet zwyschen seinem brü-  
der. Wann der brüder irreget mitt  
dem brüder in dem gericht. Vnd  
dise ist bey den vngelaubigen. vñ  
uapt bey den heyligen. Verzundt  
ist die missetat ganz vnder eüch  
Das jr habt die gericht vnder eü-  
ch. Darumb empfah jr nit mer  
das vnrecht. Darumb leydet jr  
nit mer die betriegligheyt. Aber  
jr thut vnrecht. vnd betrieget. vñ  
das den brüder. ¶ Oder wist jr  
nit. das die bösen nit besizen daz  
reych gottes. Nicht. sollt jr irzen  
noch die vkeüscher. noch die die-  
ner der abgötter. noch die eebre-  
cher. noch die waychen. noch die  
gemeynsamer der mame. Noche  
die lieb. Noch die geptigen. Noch  
die truncken. Noch die üfelsager.  
Noch die rauber. werden besizen  
das reych gottes. Vnd dise dñe  
ge seydt jr gewesen. Aber jr seyt  
abgewaschen. Aber jr seyt ge-  
heyliget. aber jr seyt gerechtner-  
tiget. In dem namen vnseres her-  
zen Ihesu cristi. Vnd in dē geyst  
L. v

vnfers gots. Alle ding zynnen  
 mir. Aber nit alle ding sind nutz-  
 ber. Alle ding gezyhen mir. Aber  
 vnder nyemandts gewalt wirdt  
 ich geachtet. Wann das essen dem  
 bauch. vnd der bauche dem essen.  
 Aber got verwüßt auch disen. vñ  
 disse. Aber der leyb ist mit vnderge-  
 woissen der vnkeüsch. sunder dem  
 herzen. vnd der herz dem leyb. ab  
 er got hat auch erkücket den her-  
 zen. vnd wirdt vns erkücket dur-  
 ch sein krafft. **W**ist je nit das  
 eüer leyb sind die gelyder. Erstli-  
 darüb nym ich den die gelider cri-  
 sty. vñ mach sy gelyder der gemeyn-  
 nen. Das geschehe nit. oder wist  
 je nit. das der do anhanget der ge-  
 meynen. wirdt mitt je ein leybe.  
 Wann es spricht die geschalft. Es  
 werde zwey in einem fleisch. Ab  
 er der do anhanget dem herze. der  
 ist ein geyst mit jm. Darumb flie-  
 het die gemeyn vnkeüsch. Wann  
 ein yegliche sünde. die der men-  
 sch thut ist außwendig des leybs  
 wer aber vnkeüschet. der sündet  
 in seinē leyb. Oder wist je nit dz  
 eüere gelyder sind ein tempel des  
 heyligen geysts. der in eüch ist. de  
 je habt von got. Vnd je seydt nit  
 eüer. Wann je seydt gekauft mit  
 einem grossen werd. Glorifiziert  
 vñ traget gott in eüerem leyb.

### Das vii capitel



Der von den dinge vñ  
 den je mir habt geschry-  
 ben. gut ist den mamen  
 nit zürüen das weyb.

**A**ber von der vnkeüsch wegen  
 ein yeglicher hab sein weyb. Vñ  
 ein yegliche hab sten man. Der  
 man wldergelte das er sol de wei-  
 be. des geleychen auch das weyb  
 dem mami. Die scaw hatt nit ge-  
 walt jres leybes. Aber der man.  
 Des geleychen auch der man hat  
 nit ge walte seines leybs. sunder  
 das weyb. Nit wöllet betriegem  
 einander. Nur villeycht auß ver-  
 hengknus auf ein zeyt. daz je mü-  
 get warten dem gebett. vnd dar-  
 nach heet wider in das selb. Das  
 eüch Sathanas mit werde versü-  
 chen vmb eüer vntenthaltnus. Ab  
 er dises sag ich nach vergebung.  
 Vñ nit nach gebott. Wann ich  
 wil all menschen sein als michsel-  
 ber. Aber ein yeglicher hatt ein  
 eygne gab vñ got. Eüer also. vñ  
 der ander also. Aber ich sag de vn-  
 gemähelten. vñ den wittwen.  
 gut ist jm. ob sy beleypen also. als  
 auch ich. Vñ ob sy sich nit ent-  
 halten. so nemen sy mami. wann  
 besser ist gemähelen. den gebremt  
 werden. Aber den. die do sind ge-  
 füget zü der ee. gebeüt ich. nit ich.  
 aber der herz. das sich das weybe  
 nit scheyd von dem mami. Vñ ob  
 ob sy sich scheydet. sy beleyp vnge-  
 mähelt. Oder versön sich mit je.  
 ein mami. Vñ der man las nit  
 das weyb. Wann den andern sag  
 ich. nicht der herz. Ob ein brüder  
 hat ein vngelaubig weyb. vñ di-  
 se gehilt züwonen bey jm. Er soll  
 sy nit lassen. Vñ ob ein weyb  
 hat einen vngelaubigen man. vñ  
 gehilt züwonen bey je. Sy lasse  
 nicht den man. Wann der vnger-



laubig ist geheyligt durch die ge-  
laubigen frau n. vnd das wey-  
be ist geheyliget worden durch den  
glaubigen man. Anderst euer sü-  
ne wären vnreyn. aber nun sind  
sy heylig. ist dz d vngelaubig ab-  
scheydet. so scheyde er ab. Wann  
der brüder ist nicht vnder geworf-  
fen dem dienst. oder die schwöster  
in dem seiben. aber in dem feld hat  
vns got geuodert. wann wouon  
wayst du weyb. ob du mügest be-  
halten den man. Oder wo von  
wayst du man. ob du mügest be-  
halten das weyb. Nur als gott  
hat geteylt einem yeglichen. vñ  
als got hat geuodert einen yeg-  
lichen. Also gee er. vñnd als ich  
leere in allen kirchen. Ist ein besch-  
nytner geuodert. der züfür mit die  
überwachsung. Ist einer geuo-  
dert in der überwachsung. der sol  
nit beschnyten werden. wan dñe  
beschneydüg ist inchts. Vñ die ub-  
erwachsung ist inchts. Aber die  
behalung der gebot gotes. ¶ Ein  
yeglicher beleib in der beruffun-  
ge. in der er ist beruffet bey gott.  
Bist du geuodert ein knecht. die  
sey mit sorg. magest du aber frey  
werden. das gebrach mer. Wan  
der do ist gerufft ein knecht in de  
herzen. der ist frey des herzen. Vñ  
zügeleycher weyb. der do ist geno-  
dert frey. Der ist ein knecht teyfti  
It seyt gekauffet vmb einē werd  
It sollt nicht werden knechte der  
menschen. Ein yeglicher brüder  
beleib bey got in der ruffung in d  
er ist beruffet. ¶ Aber von den  
junctfrawen hab ich heyn gebot  
des herzen. Aber ich rat. Als ich

hab begriffen die erbärnde von  
dem herzen. Das ich sey getreuw  
Wann ich schätz das. daz gut sey  
vmb die ansteend notdu. Ist weñ  
gutt ist den menschen zusem also.  
Bist du gebunden dem weyb. ni-  
cht wöllest suchen die erlösunge.  
Bist du den erlöset von dem weyb  
be. nicht wöllest suchen das weyb  
be. Ob du aber nymmest ein weyb  
be. du sündest nicht. Vñnd ob die  
junctfraw gemähelt. Sy sündet  
nicht. Jedoch werde sy haben die  
trübsale des fleysches. Wann ich  
vergib es euch. Darumbe brüder  
difes sag ich. Die zeit ist kurz.  
Es ist aber über. Das auch dñe.  
Die do haben weyb. sind als die.  
die nicht haben. Vñnd die do weyb  
nen. als sy nicht waynen. Vñnd  
die sich freüwen. als sy sich mitt  
freüwen. Vñnd dñe do kauffen.  
als sy nicht besetzen. Vñnd die do  
gebrauchen dñe welte. als sy der  
nicht nyesen. Wann die figur di-  
ser welt zer geet. aber ich wil das  
it seyd on sorg. Der do ist on daz  
weyb. der ist sorgsam der ding die  
do sind des herzen. wie er geuall  
got. Der aber bey dem weyb ist.  
der ist sorguelteig der ding. die do  
sind der welt. wie er gefalle dem  
weyb. vñnd er ist geteylet. Vñnd  
das weyb vngemähelt. vñnd die  
junctfraw gedencket der dñnge.  
Die do sind des herzen. Das sye  
sey heylig mitt dem leyb. vñnd mit  
dem geyste. ¶ Aber die do gemä-  
gelet ist. die gedencket die dñnge  
die do sind der welte. Vñnd wey-  
sy wollgefallē dem manne. vñnd  
difes sage ich zü eüwerem nutz

nicht das ich euch anweiss einen  
 strick. Aber das ich euch bewege.  
 zu dem das do ist et sam. vnd das  
 do geb die macht zubitten den her  
 ren on hündernuß. Ob aber einer  
 schäczet. das er schöndt gesehen  
 werd über sein jundstauen das  
 sy über allt sey. vnd also müß es  
 beschehen. der thū was sy woll. ob  
 sy gemähelt wirdt. er sündet nit.  
 Wam der do hat gesezet fest in  
 seinem hertzen. vnd nicht hat die  
 notdurfft. Aber hatt den gewalte  
 res willens. vnd der dises hatt  
 geurtylet in seinem hertzen zube  
 hütten sein jundstauē. wol thüt  
 er. Vnd darüb der sein jundstauē  
 en füget ezü der ee. wol thüt er.  
 vnd der sy nit zūfüget. der thüt  
 bessers. Das weybe ist gebunden  
 der ee. als vil zeytt je man leb et.  
 vnd ob je man stirbt. Sy ist erlö  
 set von der ee des manns. Sy ge  
 mähelt wem sy wil allein in dem  
 hertzen. Aber sy wirdt sällger. ob  
 sy beleybt also nach meinem rat.  
 Wam ich wän das auch ich hab  
 den geyst gottes.

## Das viii Capitel

**E**der vō den dingen. die  
 do werde geopfert den  
 abgöttern. wir wissen  
 das wir all haben wis  
 senheyt. die wissenheyt die bleet.  
 aber die lieb barwet. ob sich aber  
 einer schäze das er ett was wis  
 se. vnd hat noch nit erkennet in  
 wölllicher weyß er müße wissen.  
 Wer aber gott liebhat. der ist er

kamt von jm. Aber von dem es  
 sen. die do werde geopfert den ab  
 göttern. wir wissen. das d abgot  
 nichts ist in der welte. vnd das  
 kein got ist. dan allein einer. wän  
 ob schön sind. die do werden ge  
 heysen götten. es sey in dem hym  
 mel oder auf den erde. es sind ma  
 nig götten. vñ manig herze. Do  
 ch ist vns allein ein got der vater  
 von dem alle ding. vñ wir in jm  
 vñ ein herze ihesus crist us durch  
 de alle ding vñ wir durch in. Ab  
 er die wissenheyt ist nitt in allen.  
 aber ettlich sind mitt der wissen  
 heyt des abgots bis nun als sy es  
 sen die geopfert den in ge der ab  
 götten. vñ je gewissen. so es kran  
 ke ist. wirdt ver meyliget. Wän  
 das essen beuillt vns nicht gott  
 Wam ob wir essen. wir werden  
 nit reych. noch auch ob wir nitt  
 essen. werden wir manglen. Se  
 her. das villeycht dises vnser vñ  
 laub icht werde ein belaydigung  
 der siechen. Wän ob ettlicher siht  
 den. der do hat die gewissen tünd  
 in dem hauf des abgots. sein ge  
 wissen. so es krank ist wirdt ge  
 barwē zūessen die geopfert den in  
 ge der abgötten. Vñ der siech brü  
 der verdierbet in demer gewissen.  
 vmb den cristus ist tod. Vñ wen  
 je also sündet wiß die brüder. vñ  
 schlahet je kranke gewissen. Je  
 sündet in Cristum. Darumb är  
 gett nun die speiß meinen brüder  
 So wil ich nicht essen das fleisch  
 ewigklich. das ich nit ärger mei  
 nen brüder.

zu den

Das xi Ca

Corinthiern ccccxv

**I**n ich demt nit ein frey  
Bin ich den nit ein apo  
stel. Sah ich demt nit  
den herzen Ihesum cri  
stum. Seyt jr demt mit mein wer  
cke in dem herzen. Vnd ob ich den  
andern nit byn ein postel So byn  
ich doch euch einer. Wam jr seyt  
ein zeychen meiner sendung in de  
herzen. dises ist mein beschirmu  
ge. bey den. die mich fragen. haben  
wir demt nit gewalt zuessen vnd  
zutein dien. Haben wir nit de ge  
walt ein sch wöster ein weyb vñ  
zufüre. Als auch die andern apo  
stel. vnd die brüder des herze. vñ  
tephas. das ist Petrus. Oder ich  
allein. oder barnabas Haben wir  
nicht den gewalt zuwürcken dise  
ding. wer treybt ritterschafft ye  
mit seinem sold. wer pflanzet de  
weyngarten. vnd ysst nit vñ sey  
ner frucht. wer weydet die hee  
de. vñd isst nit von der milch der  
heerd. Sag ich den dise ding na  
ch dem mensche. Oder spricht die  
ee dise ding. Wam es ist geschri  
ben in der ee moysi. mit verbyndt  
den mund den treschenden ochsen  
Ist den got die sorg von den ochs  
sen. Oder spricht er mit dise dinge  
vmb vns. Wam sy sind geschri  
ben vmb vns. das der do agheret  
sol ackeren in der hoffnung. vnd  
der do trischt. der tresche in d hof  
nung züempfehen die frucht. Ob  
wir euch haben geseet die geßfli  
chen ding. ist es groß. ob wir sch  
neßde euer leybliche ding. ob die  
andern sind teylhaffig eueres ge

walt. Wamb wir nit billich  
er. aber wir haben nit gebraucht  
dise gewalt. Wam alle ding dul  
den wir. das wir icht geben ein äe  
gerung dem ewangelium Cristi.  
Wist jr nicht. daz die do würcken  
in der heyligheyt. die essen die dñ  
ge. die do sind von der heyligheyt  
te. Vñd die do dienen dem altar.  
die werden teylhaffig mit dem al  
tare. Vñd also hatt geordnet der  
herz den. die do verkünden das e  
wangelium züleben vñ dem ewa  
gelio. Aber ich hab keynes d din  
ge gebraucht. Aber ich hab dise  
ding nicht geschriben. also das sy  
werden gethon in mir. wam güte  
ist mir mer züsterben. dem daz ye  
mandt vernichte mein glozi wam  
ob ich predig. es ist mir keyn glo  
ri. wam die notdurft ligt mir an.  
wam wee mir. ist das ich nit pre  
dig. wam ob ich dises thū will  
iglich. ich hab den lon. wam thū  
ich es aber vngern. die ansteylū  
ge ist mir beuolhen. Darum wöl  
ches ist mein lon. Das. so ich pre  
dig daz ewangelium. ich setze on  
zerung das ewangelium. daz ich  
nit misbrauche meinē gewalt in  
dem ewangelio. ¶ Wam do ich  
was frey auß allen. do macht ich  
mich einē knecht aller. daz ich vil  
menschen gewunne. Vñd ich byn  
worden als ein jud den juden. daz  
ich gewun die juden. Den. die do  
sind vnder der ee. als wer ich vn  
der d ee. So ich doch selb mit was  
vnder der ee. Das ich gewunne.  
die do warē vnder d ee. Den. die  
do waren on die ee. Als wer ich  
on die. vñd so ich doche on d ye

ee gotes nit was. wamt ich was in der ee cristi. das ich gewun die die do waren on die ee. Ich byn worden ein siecher den siechen. dz ich gewun die siechen. Allen bin ich worden alle dynge. das ich sy all macht behalten. Wamt alle ding thu ich vmb das ewangelium. das ich sein werd. treuhafftig. Wist jr nit. das die do lauffen in dem zyl alle lauffen sy. Ab er einer empfehlt den lone. Also lauffet das jr begreiffet. Wan ein heghlicher der do seereyt an dem streyt. der enthabt sich von allen dingen. vnd die. das sy empfahe die zerstorlichen krone. aber wir die vnzerstorten. Darumb also lauff ich nit als in vngewilts. Also streyt ich nit als schlahend den lust. Wan ich heftige meinen leybe. vnd her in in den dienst. so ich den andern bredig. das ich vllleycht nit werde verwoffen.

## Das r Ca

**A**nn brüdet ich wil nit daz jr nit wisset. wamt vnser vater waren all vnder den wolden. vn all über giengen sy daz mdre. vnd all sind sy getaufft. in moysen in den wolden. vnd in dem meere. vnd all assen sy ein geystlich essen. Vnd all truncken sy ein geystlich es tranck. wan sy truncken von dem geystlichen felfen der in nachfolgte. Aber der felf was Christus. Aber gott dem was nicht wolgefollend in manigen auß in wamt sy sielen in der wüste. aber dise dinge sind geton in vnser si-

gur. Das wir nit sind begeret der üblen ding. als auch sy begeret haben. noch sollt jr werden die net der abgötter. als ettliche auß in. als geschriben ist. Das volcke sasz zu essen. vnd zutrinken. vnd stundauff zuspülen. Noch sollen wir vnkeuschen. Als ettlich auß in geunkeuschet haben. vnd viele an einem tag dreyhundertzweyzig tausent. Noch sollen wir versüchen cristum. als ettlich auß in versüchten. vnd verdurben von den schlangen. Noch sollt jr murmelen. als jr ettlich mürmelten. vnd verdurben von den verwüstem. aber alle dise dinge sind geschehē in der figur. aber sy sind geschriben zu vnser besserung. In die. die ende der welt sind komen. Darumb der do meynet das er steet. Der sehe das er nit vall. Die versüchunge begreiffet euch nit. nur die menschlich. Wamt got ist getreue. der euch nit leydet züersuchen über das. das jr müget. wamt er thut auch merung der tugenden nur d versüchung. das. das jr sy mügt erleyden. Darumb aller liebsten. flecht von dem dienst der abgötter. Ich rede mit euch. Als mit den weysen vrteylt jr das ich sag. Den kelch des segens den wir gesegen. ist er nit ein gemeinsamig des bluts cristi. Vn das brot. daz wir breche. ist es nit ein teylung des leybs des herzen. Wamt wir sind vil ein brot. vmd ein leybe. wir alle. Die wir teylnehmen von einem brot. Sehet. israhel nach deinem fleysche. die do essen d ye offer. sind sy den nit teylhaffig

des altars. Darumb was sag ich  
Das do wirdt geopffert den ab-  
göttern. sey ein ding. oder daz der  
abgott sey ein dinge. Wam die  
ding. die. die heyden opffern. dye  
opffern sy dem teüfel. vñ mit got.  
Ich wil aber nit. das jr werdet ge-  
fellen der teüfel. Wam jr müget  
nit getrincken den kelch des herze  
vnd den kelch der teüfel. jr müget  
nit teylhafftig sein des tischs des  
herzen. vñ des tischs der teüfel.  
Oder sehen wie den herzen. Sey  
wie dem nit stercker. den er. Alle  
ding gezymen mir. aber nit alle  
ding sind nütz. alle ding gezymen  
mir. aber nit alle ding barw-  
en. keiner sūche das sein ist. wan  
daz do ist eines andern. Alles daz  
do wirt verkaufft vnder den sley-  
schanden. das esset. vnd fraget  
nichts von des gewissens wegē  
Die erd ist des herzen. vnd jr er-  
füllung. ob euch etlicher der vn-  
gelaubigē rufft zu dem abentessen  
vnd jr wölt geen. alles das euch  
wirdt sūrgesetzet. daz esset. nicht  
fraget vñ die gewissen. Spri-  
chet aber einer das ist geopffert  
den abgöttern. jr sollt es nit essen  
vmb den. der es hat gesaget. vnd  
vmb die gewissen. Aber ich sage  
nit vmb dein gewissen. aber vmb  
des andern. warumb wirt dann  
geurtwilt mein freyheit von ey-  
ner frembden gewissen. Ob ich  
hyn teylhafftig mitt der genade.  
Warumb wirdt ich gelest et. dar-  
umb das ich dankbarkeyt sage.  
Darumb ob jr esset oder trincket  
oder thut ein ander ding. alle dñ  
ge solt jr thun zu der glori gotes.

Seyt on schaden den juden vñ  
den heyden. vnd der kirchen gots  
Als auch ich wolgeuall allē dur-  
ch alle dinge. Ich sūche nicht das  
mir ist nütz. Aber das manigen.  
das sy heylsam werden.

## Das xi Capitel

**S**eyt mein nachfolger  
als auch ich cristet wan  
brüder ich lob euch das  
jr mein ingedenck seyt  
durch alle ding. vñ haltet meine  
gebot als ich euch habe gegeben.  
Aber ich wil dz jr wisset. das cri-  
stus ist ein haubt eines yegklich  
en manns. Aber der man ist eyn  
haubt des weybes. Aber gott ist  
ein haubt Cristi. Ein yegklicher  
man. betend. oder weyffagend mit  
bedecktem haubt vermeßliget sey  
haubt. Aber ein yegklich weybe  
betend. oder weyffagend mit vn-  
bedecktem haubte. beschödiget jr  
haubt. Wan ein dinge ist. als sy  
würde beschoren. vnd ob dz wey-  
be würd bedeckt. So würd sy be-  
schoren. Ist den schndd dem wey-  
be das sy beschoren werdt. Oder  
glaget. so bedeckt sy das haubt.  
Aber der man sol nit decken sein  
haubt. wan er ist ein bild. vñ die  
glori gots. aber dz weybe ist ei  
des manns. Wan der man ist nit  
auff dem weybe. aber das weybe  
auff dem man. wan der man ist  
nit geschaffen. vmb das weybe.  
Aber das weybe vmb den man.  
Darumb sol das weybe haben ein  
bedeckung auff irem haubt. vñ

umb die engel. Vnd doch noch der man. on das weyb. noch dz weyb  
 le on den man in de herzen. Wan  
 als das weyb ist von dem man  
 also ist auch der man durch das  
 weybe. Aber alle dinge sind auß  
 gott. vnteylet jr selb. gezympet es  
 dem weyb vnbedeket anzubeten  
 got. noch auch die natur leret eu  
 ch. Wann ob der man zeuht hare  
 Es ist jm ein laster. ob jr ab er dz  
 weyb zeuht hare. es ist jr ein ere  
 Wann die har sind jr gegeben zu  
 einer bedekung. Wirt aber einer  
 gesehen. daz er keyeglich sey. wir  
 haben nit ein sollliche gewonheyt  
 noch die kirchen gots. Wann di  
 ses gebeut ich. nit lobet. das jr nit  
 zusamen komet in besserung. ab  
 er in argerung. furwar so jr euch  
 zu dem ersten samlet in der kirch  
 en. ich hore das zwoftracht vnder  
 euch sein. vnd ich glaub es auch  
 ein teyl. wan es mussen kezerer  
 sein. das die do sind wert. wer  
 de offenbar vnder euch. Darub  
 so jr zusamen komet. yezund ist  
 nit zuessen das herzlich abentess  
 fen. wann ein keyglicher nyemet  
 vorhyt sein abentessen zu essen.  
 Vnd einer ist hungerig. aber der  
 ander trunket. habet jr denn nit  
 heuser zuessen vnd zutrinken. O  
 der verschmahet jr die kirche go  
 tes. vnd schendet die. die do nicht  
 haben. Was sag ich euch. Ich lob  
 euch. in disem lob ich euch nicht.  
 wan ich hab empfangen vo dem  
 herzen. das auch ich euch hab ge  
 antwort. wann der herz Ihesus  
 in der nacht fri 8 er ward geant  
 wurt. nam das brot. vnd saget

danke. er brach es vnd sprach.  
 Nemet. vnd esset. Das ist meyn  
 leyb der umb euch wirdt geant  
 wurt. daz thut in meiner gedecht  
 nuf. Vnd zugeleycher weyß den  
 kelch. darnach do er hett zunacht  
 geessen sagend. Difes ist der kel  
 che des neuen testaments in mei  
 nem blut. wie dick jr in trincket.  
 das thut in meiner gedechtnuf.  
 Wan wie dick jr esset das brot.  
 vn trincket den kelch. So werdt  
 jr verkunden den tode des herzen  
 bis dz er komt. darub der do ysst  
 das brot. vnd trincket den kelche  
 des herzen vnwirdiglich. schul  
 dig wirdt er des leybs vnd des  
 bluts des herzen. Aber der mensch  
 bewere sich selber. vn esse also vo  
 disem brot. vnd trincke von dem  
 kelch. Wann der do liff. vnd trin  
 cket vnwirdiglich. er ysst vnd  
 trinckt jm daz gericht. nit vnder  
 scheidend den leyb des herzen. dar  
 umb sind manig siech vnd kran  
 ke vnder euch. vnd stercken vil.  
 vnteylen aber wir vns selber. fur  
 war wir wurde nit geurtelt. ab  
 er so wir werde geurtelit vnt  
 den gestraffet vo dem herzen daz  
 wir nit werden verdampnet mit  
 diser welt. Darumb mein bru  
 der. so jr euch samlet zu essen har  
 tend einander. Ob ettlichen hun  
 getet der esse dahym. das jr nit  
 zusamen komet in das vnteyl. ab  
 er ich will euch ordnen die andern  
 ding. so ich kom.

Das xii Capitel

**A**ber brüder ich wil nitt  
das jr nitt wisset von  
de geystlichē. **E**r wif  
set. do jr heyden waret  
wurdet jr zu den stummen abgöt  
terey geend gefüret. Darüb. thū  
ich euch kundt. daz keiner redt in  
dem geyst gotes. der do spricht ei  
nen fluch ihesu. Vnd keiner mag  
gesagen. der herze Ihesus. nur in  
dem heyligen geyste. Aber teylun  
gen der genaden sind. Aber einer  
ist der. vnd die teylungen der dien  
stbekehrt sind. aber einer ist d her  
re. vnd die teylung sind der wür  
dungen. Aber einer ist got. Der  
do würckt alle ding. in allen din  
gen. Einem yegklichen wirt ge  
geben die offenbarung des geysts  
zu dem nucz. Dem einem wirt ge  
geben das wort d weyßheyt dur  
ch den geyst. Aber dem andern die  
rede der weyßheyt nach dem sel  
ben geyst. Dem andern der gelau  
be in dem selben geyst. Dem ander  
en die genad der gesundtheyt in  
einem geyst. De andern die wür  
ckung der tugendt. Dem anderen  
die weyßsagüg. Dem andern die  
vnderseydung der geyst. Dem  
andern die geschlacht der zungen  
Dem andern die auslegunge der  
rede. Aber alle dise ding würckt  
einer. vnd er selb der geyst. teylet  
einē yegklichen als er wil. Wan  
als der leyb ist ein. vnd hat vil ge  
lyder. aber alle gelyder des leybs  
wie wol jr vil sind. Doch sind sy  
ein leyb. als auch cristus. Wam  
alle sind wir getauffee in einem  
geyst. in einem leyb. Es sind ju  
den. oder heyden. oder knecht. oder

freyen. vnd all sind wir getrenckt  
in einem geyst. Wam der leyb ist  
nit ein gelyd. aber vil gelyd. wan  
ob der füs spricht. ich byn nitt die  
hand. ich bin nit vom leybe. Ist er  
dem darumb nit von dem leybe.  
Vnd ob das oz spricht. wam ich  
byn nit das aug. ich byn nit von  
dem leyb. Ist es darumb nit von  
dem leyb. wen der ganz leyb wer  
das ang. wo ist das gehör. Ob er  
aller wer die gehör. wo wer der  
geschmack. Wan nun hat got ge  
setzet die gelider an dem leyb. Ir  
yegklichs als er wolt. Vn ob sy  
all weren ein gelyd. wo wär der  
leybe. Wan nū sind vil gelider. ab  
er ein leyb. Wam das ange mag  
nit gesprechen zu der handt. ich be  
darff nit deinet werck. Oder ab  
er das haubt zu den füßen. jr seyt  
mir nitt notdürftig. Aber wie uil  
mer die do werden gesehen zusem  
die krechern gelider des leibs. die  
sind die notdürftigern. Vnd die  
wir schätzen zesein die vnedelste  
gelyder des leybs. dise vmbgeben  
wir überflüssiger etc. vnnnd die do  
sind vnser vnere. die haben be  
nüglicher ersamkeit. Aber vnser  
ersame ding bedürffen keyns. ab  
er got hat temperiret den leyb. de  
dem do gebrauste zugeben benügli  
che etc. das nit sey seydung in  
dem leybe. Aber dye gelyder sein  
sorgsam vmb ein ander in in sel  
ber. vnd ob ein gelyd leydet. alle  
gelyder leyden mit jm. Oder glo  
ret ein gelyd. Alle gelyder freue  
sich mit jm. Wan jr seyt der leyb  
Cristi. vnd gelyder von dem ge  
lyd. vnnnd got setzet ettlich ni der

kirchen-zu dem ersten die apostel  
zu dem andern mal die weyffage  
zu dem dritten mal die leter. Dar  
nach die krefft. darnach die gena  
den der gesundtheit. heffungen.  
regirunge. geschlecht der zungen.  
aufleger der wort. sind sy den all  
apostel. Sind sy dem all weyffa  
gen. Sind sy dem all leter. Sind  
sy den all krefft. Haben sy dem  
all die genad. der gesundmachu  
ge. Reden sy den all mit den zun  
gen. Legen sy dem all auf. Aber  
habt lieb die bessern geystliche ga  
ben. vnd ich zeig euch noch einen  
höhern wege.

## Das xiii capitel

**I**ch red in der zun  
gen der engel. vnd der  
menschen. Aber hab ich  
der lieb nit. Ich byn ge  
machtet als ein glockenspeyß lau  
tend. oder als ein schell klingend  
Vnd ob ich hab die weyffagung  
vnd erken alle heymlicheit. vñ  
alle kunst. Vnd ob ich hab allen  
gelauben. Also das ich übertrage  
die berg. hab ich aber der lieb nit.  
ich byn nichts. Vnd ob ich auf  
teyl alles mein güt in die speyß  
der armen. vnd ob ich antwurte  
meinem leyb. also das ich bym  
hab ich aber der lieb nit es ist mir  
nichts nütze. Die lyeb ist dultig  
sy ist gütig. Die lieb neydt nicht  
sy thut nit vnrecht. sy zerbläet si  
ch nit. Sy ist nit geystig auff ere.  
sy sacht nit die ding. die jr sind.  
Sy wret nit ger eyzet. Sy geden  
cket nicht das übel. Sy freüt sich  
nit über die bosheyt. aber sy mit

freüt sich der warheyt. alle ding  
übertraget sy. alle ding gelaubt sy  
alle ding hoffet sy. alle ding dul  
det sy. Die lyeb geniet nye. Es  
sey das die weyffagunge werden  
aufgeleret. oder das die zungen  
auffhören. od das die wiffenheit  
werde ver wüßt. Wan wir erken  
nen vnuolkömenlich. vnd weyff  
sagen vnuolkömenlich. So aber  
kömet. das do volkömen ist. So  
wirdt aufgetaumet. das do vn  
uolkömen ist. Do ich kleyn was  
ich redet als ein kleiner. ich weßt  
als ein kleiner. ich gedacht als ei  
kleiner. So ich aber byn ein man  
worden. Do hab ich aufgetaumt  
die ding. die do waren des kleinē  
wan nū sehen wir durch den spie  
gel in bedekung. aber den von ant  
lüz zu antlyze. Nun erkenne ich  
vnuolkömenlich. Aber den wir t  
ich erkennen. als auch ich byn er  
kannt. Aber nun beleyben diese dreü  
ding. Der gelaub. Die hoffnung.  
Die lieb. Aber die grösser auß de  
ist die liebe.

## Das xiiii Capitel

**I**ch folger der lieb. Ha  
bet lieb die geystlichen  
ding. Aber vil mer daz  
jr weyffaget. Wan der  
do redet in der zügen. der redt mit  
den menschen. aber gott. Wam  
keiner hat es. Aber der geyst re  
det heymliche ding. wam der do  
weyffagt. der redt den mensche zu  
der barung. vñ zu der vnderwey  
fung. vnd zu der tröstung. Der do  
redet in der zungen. der barwet sich  
selber. wer aber weyffagt. d barwet



die kirchen. Aber das jr all redet in zungen. Aber doch mer das jr weyffaget. Wann der ist mer. der do weyffagt. dem der do redet in zungen. nar villeychte er lege es auß. das die kirche empfahe dye bauung. Aber brüder. ob ich nū hōm zū eūch redendt in den zungen wird ich eūch nūcz sein. Nur ich rede zū eūch eintweder in der erōfung. oder in der wissenheyt. oder in der weyffagung. oder in d lere. Jedoch die dinge. die do sind an sel. die sind geben die stym. es sey das horn. oder die hārpffe. nur sy geben vnder scheidūg der dōn. In wōlcher weyß wirt man wissen. was do wirt gesungen. oder was do wirdt gehārpfft. Wann ob daz horen wirdt geben ein vngewisse stym. wer wirdt sich bereyten zū dem streyt. Also auch jr nur jr gebet ein offne rede durch dye zungen. In wōlcher weyß wirt man wissen. was do wirt gesagt. Wann jr werdt redē in die lufft. Ich wāne. das vil geschlächte der zungen sind in der welt. vnd keius d dinge ist on stym. Darūb ob ich nit wissen wledt die krafft der stym. Ich wird ein barbar oder frembd. dem. zū dem ich red. vñ der zū mir redt. der wirdt mit frembd. Also auch jr. die jr seydt nachuolger d geyste. Sūchet das jr über flüssig seyt zū der bauung der kirchen. Vñ darumb der do redt in der zungen der sol betten. daz er vnder scheidē Wann ob ich bett mit der zungen. mein geyst bettet. Aber mein gemüt ist on frucht. Darumb was ist es. Ich bete mit dem geyst. vñ

bete mit dem gemüt. Ich lobe mit dem geyste. vnd wird auch loben mit dem gemüt. ob du wol redest mit dē geyst. Wer erfüllet die stat des vnweyßen. In wōlcher weyß spricht er. Amen. über demē segent. Wann er west mit. was du sagest. Wann du würdest wol danckbeten. Aber der ander wirdt mit gebawen. Ich sag danck meinē got das ich red in eūer aller zungen. Aber ich wil reden fünff wort in meinem stym in der kirchen. das auch ich lere die andern. dem zehntausent wortt in der zungen. Brüder. mit wōlt werden kñdet in den stymen. Aber seyt kleyn in der boßheyt. vnd vollkommen in den stymen. Wann es ist geschriben in der ee. Wann ich red zū dem sem volck in andern zungen. vnd in andern lebffen. vnd also hōret sy mich nit. spricht der herre. Darumb die zungen sind in zeychen. mit dem glaubigen. aber den vn-glaubigen. aber die weyffagūge sind mit den vngelaubigen. aber dē glaubigen. Darumb ob sich alle kirchen samlen in ein. Vnd sy all reden in den zungen. Aber geen auche darein die groben vnweyßen. Oder die vngelaubigen. sprechen sy dem nit. was vnstymt jr. wann ob sye all weyffagen. Seet aber ein. ein vngelaubiger. oder ein vnweyßer der wirt überwunden vō allen. Er wirdt geurteylt von allen. die heymlichen dinge seyn es herzen sind offen. vñnd als offtefelt er auff daz antlüz. Vnd wledt got anbetten verkündend. daz werlich got sey in eūch. Darumb

Al. ij.

## Die ander

brüder was ist es. So jr zusamē  
kommet eüer hegklicher hat den  
psalm. Er hat die lere. er hatt die  
heymlichen offenbarung. Er hat  
die zungen. er hat die auflegun-  
ge. alle ding werden geton zu der  
barwauge. Wann ob ettlicher re-  
det in der zungen. nach zweyē o-  
der schier dreyen. vnnnd durch die  
teyl. vnnnd einer vnder scheyde es.  
Ob aber der vnder scheydet nicht  
wirdt. er schweyge in der kirchen  
vnd rede jm selv vnnnd got. Aber  
zwen oder drey weyffagen sollen  
sagen. vnnnd die andern sollen vor-  
teylen. vnd ob einem andern sie-  
enden wirdt er öffnet. der er st sch-  
weyge. wann jr müget all weyff-  
sagen durch alle. das sy all lere.  
vnnnd all vnder weyffen. vnnnd der  
geyßt der weyffagen ist vnder tä-  
nig der weyffagung. wann gott  
ist nit der miß hellunge. Aber des  
sey. es. Als auch ich lere. in allen  
kirchen der heyligen. Die weybe  
sollen schweygen in den kirchen.  
wann ja wirdt nit gestatt zure-  
den. aber das sy vnder tänig sind  
als die ee spricht. Ob sy aber ett-  
was wöllē lernen. so sollen sy fra-  
gen daheim jr mann. Wann es  
ist lästertlich dem weyß. das sy re-  
de in der kirchen. oder gienge das  
wort gottes auß von eüch. Oder  
käm es allein in eüch. ob ettlich-  
er. wirdt gesehen. das er seße eyn  
weyffag. oder ein geystlicher. der  
soll erkennen die ding. die ich eü-  
ch schreybe. wann es sind die ge-  
bott des herzen. Ob aber ettlicher  
nit waiß. der wirdt nit gewisset  
Daturn Brüder habt lieb zu weyß

## epistel

sagen. vnd nicht wölt wözen zä-  
reden in den zungē. Aber alle din-  
ge sollen geschehen in eüch erbet-  
klichen. vnd nach ordnungen.

## Das xv Capitel

**D**er brüd ich thū eü-  
ch kundt das ewange-  
lium. Das ich eüch ge-  
prediget habe. vnd das  
jr empfiengt. in dem jr auch steet  
durch das jr auch werdet behalt-  
ten. in was ursache ich eüch habe  
geprediget. Ist das jr es behaltet  
nur allein jr habet vmb sunst ge-  
laubet. Wann ich ant wurt eüch  
zu dē ersten. das auch ich empfien-  
ge. das cristus ist tod vmb vnser  
sünde nach den geschristen. vnnnd  
das er ist begraben. vnd das er er-  
stünd an dem dritten tag nach dē  
geschristen. vnnnd das er ist gese-  
hen worden zephe. das ist petro.  
vnnnd darnach den eyleffen. Dar-  
nach ist er gesehen mer den fünff-  
hundert brüder mit einand auß  
dem vil beleyben bis nun. aber et-  
lich sind gestorben. Darnache ist  
er gesehen Jacobo. Darnache al-  
len zwölff botten. Aber zu dem  
jungst aller. Ist er auch mit gese-  
hen worden. als ein verdürbling  
Wann ich byn der mynst vnder  
den zwölff botten. der ich nit wir-  
dig byn genent werde ein zwölff  
botte. Wann ich hab durchächret  
die kirchen gottes. Aber das ich  
byn. das byn ich vmb die genade  
gottes. wann sein genade was nit  
läte in mir. Wann ich habe ge-

arbeyt benüglicher. denn diese all  
 Aber nicht ich. Sunder die genad  
 gottes mit mir. Wann ob ich oder  
 sy. also haben geprediget. vnd je  
 es also hat gelaubt. Wann ob  
 Cristus wirdet geprediget. das  
 er sey erstandē von den todten. in  
 wölllicher weyß sprechen etliche  
 vnder euch. daz die aufersteun-  
 ge der todten nicht sey. Wann ob  
 die aufersteung der todten nicht  
 ist. So ist auch Cristus nicht er-  
 standen. Ist aber cristus nicht er-  
 standen. So ist vmb sunst vnser  
 predig. vnd euer gelaub ist eytel  
 wir werden auch erfunden falsch  
 gezeügen gottes. daz wir haben ge-  
 sagt falsche gezeügkunnß wyder  
 got. das er Cristum erkücket ha-  
 be. den er mit hat erkücket. Ist daz  
 die todten nicht ersteen. Ob dye  
 todten nit ersteen. So ist auch cri-  
 stus mit erstanden. Ist denn Cri-  
 stus mit erstanden. So ist euer ge-  
 laub eytel. Wann jr seyt noch in  
 eäeren sünden. vnd darumb. Die  
 do starben in cristo die sind ver-  
 dorben. Ob wir allein in diesem le-  
 ben hoffnung haben in cristo. wir  
 sind dürftiger denn alle mensche.  
 Wann nun cristus ist erstandē  
 von den todten. zu dem ersten den  
 schlaffenden. Wann der tod ist dur-  
 ch den menschen. Vnd die aufer-  
 steung der todten durch den men-  
 schen. Vnd als all menschen ster-  
 ben in Adam. also werden sy au-  
 ch all lebendig in cristo. Ein yeg-  
 klicher in seinem orden. Zu dem er-  
 sten Cristus. darnach die. die do  
 sind cristi. die do gelauben an sein  
 zukunfft. Darnach das ende. so

er antwort das reich got. vnd  
 dem vatter. So er außtrijget alle  
 fürstentumb. vnd gewalt vnd  
 krafft. Aber der muß regnirē. bis  
 das er lege all sein seynde vnder  
 sein füße. Aber zu dem leiste wirt  
 der veyndlich tode zerknyscher.  
 wann alle ding hatt er vnder ge-  
 worffen seinen füßen. So er aber  
 spricht. alle ding sind im vnder ge-  
 leget. on zweyfel an den. der jme  
 hatt vnder geworffen alle dinge.  
 Wann so im werden vnder gele-  
 get alle ding. So wirt im auch  
 denn der sun vnder geworffen. der  
 im hat alle ding vnder geworffen.  
 daz got sey alle ding in allen din-  
 gen. Anderst. was werde die thun  
 die do werden getauffet vmb die  
 todten. Ob die todten ganz nicht  
 ersteen. was werden sy auch ge-  
 tauffet vmb sy. warumb verder-  
 ben auch wir in eynet yegklichen  
 stunde. Brüder ich stirbe tägliche  
 vmb euer glori. die ich hab in jhe-  
 su cristo vnserm herzen. Ob ich  
 hab geströten nach dem mensche  
 wider die thier. zu ephesi. was ist  
 es mit nüz. Ist das die todte nit  
 ersteen. wir sollen essen vnd trin-  
 ken. morgen werden wir sterben.  
 Nicht solltet jr verführet werden.  
 wann die bösen rede zerbrechen  
 die gütten sytten. Ir gerechten.  
 wachet. vnd nicht wölltet sünden.  
 Wann auch ettlich haben die vn-  
 wissenheyt gottes. Ich sag euch  
 zu eten. Aber spricht einer. Wye  
 werden die todten ersteen. Daz  
 mit wölllicherley leyb werden sy  
 kommen. Du vnweyßer. das du  
 säest. Es wirt mit lebendig. nüt  
 .M. liij.

## Die ander

allein es sterbe vor. vnd was säest du. du säest mit den leyb. der do ist künstig. oder ein bloß horen. als das wazzen. Oder eines der andern. Wan got gibt jm den leybe als er wil. vnd einem pegklichē samen einē eygen leyb. ¶ Alles fleysch ist nit ein fleysch. Aber eins ist der mensch. das ander der vihe. vnd die andern der vogel. was die andern der visch. Vnd es sind hñmlisch leybe. vnd irdisch leyb. Aber ein andere ist die glori der hñmlischen. vnd ein andere der irdischen. Ein ander klarheyt der summen. vnd ein andere klarheyt des momms. vnd ein andere klarheyt der stern. wann als sich der stern vnderscheidet von dem stern in der klarcheyt. Also ist auch die auffersteunge der todten. Er wirdt gesäet in der zerstößlichkeit. vnd wirdt auffsteen in der vnzerstößlichkeit. Er wirdt gesäet in vnedelkeyt. vnd erstözet in der glori. Er wirdt gesäet in krankheyt. vnd ersteeet in der krafft. Es wirdt gesäet ein thierlich leyb. vnd ersteeet ein leyb geystlich. Ob 8 leyb ist vihlich. er ist auch geystlich. als geschribē ist. Der erst mensch Adam ist gemacht in ein lebendige sele. Der jüngst Adam in einem geyst. der do lebendig machet. Wann nicht zū dem erste. der do ist geystlich. aber das do ist vihliche. darnach das do ist geystlich. Der erst mensche von erde irdisch. der ander mensch vō dem hñmel hñmlisch. Wie geton der irdisch. also geleych sind auch die irdischen. Vnd wie geton

## Epistel

der hñmlische. also geleych sind auch die hñmlischen. Darumb als wir haben getragen das bilde des irdischen. also sollen wir auch tragen daz bild des hñmlischen. Aber brüder dises sag ich. das das fleysch vnd das blüt mit mügen besetzen das reych gotes. Noch die zerstörung. die vnzerstößlichkeit wirdt besetzen. Seht. ich sage euch ein heymlich ding. All er steen wir. aber nicht werden wir verwanedet. In einem punct in einem augenblicke in dem letzten horen. Wann er wirdt singen mit dem horen. vnd die todten ersteen in dem vnzerstößet. vnd wir werde verwanedet. Wann es müß der zerstößlich leybe anlegen dñ vnzerstößlichkeit. vnd der tödlich leyb anlegen. die vntößlichkeit. wann aber der tödlich leybe anleget die vntößlichkeit. Darum so wirdt die red die geschriben ist verzet ist der tod in der überwindung. tod. Wo ist dein überwindung. tod. wo ist dein angel. wann der angel des todes ist die sünd. Aber die krafft der sünd ist die ee aber die genad gottes. der vnns gab die überwindung durch vnsern herren Ihesum cristum. Darumb mein lieben brüder. seyt stett vnd unbeweglich. Vnd überflüssig zū allen zeiten in dem wercke des herren. wisset das eüwer arbeit nit ist eytel in dem herren.

## Das xvi capitel

**A**lme von den losungen die do werden geton in die heyligen. als ich habe geordnet den kirchen galathie. Also thut auch jr durch einen des sabbaths. Euer pegklicher leg bey jm selber verbergend das jm wolgefall. So ich komm das dem nicht losungen werden gemacher. Wann so ich würd gegenwürtig. Die jr habet beweret durch die episteln. dise sende ich. das sy tragen euer genad in iherusalem. Vnd ob es wirdt wirdig. daz auch ich gee. Sy geen auch mit mir. so werden sy mitt mir gee. wann ich komm zu euch. so ich wird durchgeen macedonia. dann ich wird durch macedonia gee. Aber villeycht ich beleyb bey euch. Daz auch ich beleyb bey euch den winter. das jr mich füt. wohn ich gee. wann ich wil euch nun mit sehen in dem gang. wann ich verfihe mich. ett wouil zeist zu beleyb bey euch. ob es der her. gestatt. Wann ich wred beleyb zu ephesum bis zu pfingsten wann ein grosse thür ist mir auf geton. vnd ein scheynperlich. vnd vil wlder wertigen. Ob aber thymotheus kömet zu euch. Seht. das er sey bey euch on forcht. wann er würdt das werck des herzen. als auch ich. Darüb kehnet ver schmähe in. aber fütet in her in dem sey. das er komme zu mir. wann ich harz sein mit den brüder. Aber ich thü euch handt von apollo dem brüder. das ich jne vil batt. das er käm zu euch mitt den brüder. vnd es was mit sein wil

das er nun käm. Aber er kömet. so es jm wirdt fügen. Wacht vñ steet in dem gelanben. thüt menslich. vnd werdt gestercket in dem herzen. alle eüere ding werden geton in 8 liebe. Aber brüder ich bit euch. jr erkennt das haubstephane. vñ fortunati. wann sy sind die ersten achaye. vnd haben sich selb geordnet in den dienst der heyligē das auch jr den selben seyt vnder tändig. vnd einem pegkliche wütckenden vñd arbeitenden vnder euch. wann ich freue mich in der gegenwürt Stephane. vnd fortunati. vñd achaci. wann das. daz euch gebraust. habē sy erfüllt wann sy haben widerbracht meinen vñ eüeren geyste. Darumb erkenet wer sy sind. Euch grüssen all kirchen Asye. Euch grüssen vil in dē herzen aquila. vñd priscilla mit jr haubtgenossen kyrchen. bey den ich auch herberg. Euch grüssen alle brüder. grüßt aneinander. in dem heyligen kuss. Mein grüße in der hand pauli. Ob etlicher nit liebhat vnsern herzen Ihesum cristum. der sey geteylet vñ dem herzen. Die genad vnser herre ihesu cristi. sey mit euch. Mein leybe sey mitt euch allen in Cristo ihesu. Amen.

**H**ie endet sich die erst Epistel zu den Corinthiern. Vñd fahet an die vorred über die ädern epistel zu den Corinthiern.



Nach der volbrachte büß von den Corinthiern. schreybet er in ein tröstliche epistel von troade durch thym. vnd lobet sy. vnd ermanet sy zü bessern dingen. vnd erzeyget auch darinnen. Das sy sind betrübet worden. aber gebessect.

¶ Ein end hat die erst epistel zü den Corinthiern. Vñ hebt an die vorred über die ander epistel zü den Corinthiern. Vñd hatt. xiiij. capitel.

## Das erste capitel



Aulus eyn apostel Ihesu cristi durch den willē gotes. Vñd thymotheus der brüd der kyrchen gotes. die do ist zü Corinth. mitt allen heyligen. die do sind in alle archaia. die genade sey mitt euch. vñd der freid von got vnserm vater. Vñd von dem herren Ihesu cristo. ¶ Got ist gesegnet. vñd s vatter vnser herren Ihesu cristi ein vater der erbärmde. vñd ein got alles trostes. der vns tröst in aller vnser trübsal. das auch wir selb mügen tröstē die. die do sind in aller bedruckung durch die vñd der weisung. mit der auch wir selber werden vñd der weisheit von got

Wann als die marter Cristt überflüssig sind in vns. also auch durch cristū ist überflüssig vnser troste. Ob wir aber betrübet werde vñd euer ermanung. vñd heyl. oder getröstet vñd eueren trost. Oder ermanet werden vñd euer ermanung. die do würcket die gedulägheitt der selben leydingen. die auch wir leyde. das vnser hoffnung stett. sey für euch. wissend das. wie jr seyt gefelle der leydingen. also werdt jr auch gefelle des trostes. Wann brüder wir wölle mit. das jr nicht wisset von vnser trübsal. die do geschehen ist in asyria. wann wir sind beschwert über die maß. vñd über die kraft. also das vñs auch verdros zuleben. Wann wir selb hetten in vns selber die antwort des todes. dz wir mit sein in vns vertrawend. aber in got. der do erkücket die todten der vns hat erlöst vñd alsuill trübsal. vñd erlöst. in den wir hoffen. vñd er wirt vns auch noch erlösen. ist daz jr helfet mit euerem gebett für vns. daz auß vil mensche angesicht der gabe. die in vns ist. durch vil mensche genade gewürcket werde für vns. Wann das ist vnser glori die gezeügknus. vnser gewissens. das wir haben gewandert in diser welt in der eynualt. vñd in der reynigheit gotes. vñd nitt in der fleischlichen weisheit. Aber in der genad gotes sind wir gewandert in s welte. doch überflüssiger zü euch. wann wir schreiben euch mit ander ding den die jr habt gelesen. vñd erkennen. Aber ich hab hoffnüg. das jr